

207 EINSÄTZE IM VERGANGENEN JAHR

Rekord – 250 Fortbildungen der Feuerwehr in 2017



Foto: baruschke (2)

Beförderte und geehrte Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrau: (v.l.) Christian Blender, Andreas Stapelfeldt, Timo Molt, Karl-Heinz Schmidt, Christof Kaack, Andreas Lach, Johannes Petersen, Christian Dibbern, Lukas Michelsen, Birgit Oestreich, Oliver Arndt, Ralf-Ove Homann, Florian Rau und Manfred Voßberg.

Wehrführer Meint Behrmann begrüßte am Freitag 70 Stimmberechtigte zur Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr in der Noorstraße. Bürgermeister Jörg Sibbel dankte für die geleistete Arbeit.



von **Petra Baruschke**
22. Januar 2018, 05:04 Uhr

ECKERNFÖRDE | Ostseehochwasser im Hafen und Reizgas-Alarm im Schulzentrum – für die Freiwillige Feuerwehr Eckernförde begann und endete das Jahr 2017 mit Großeinsätzen. Bei diesen Großereignissen habe die Feuerwehr in Zusammenarbeit mit weiteren Organisationen wie Technisches Hilfswerk (THW) oder der Bundeswehr-Feuerwehr eine hervorragende Arbeit geleistet, sagte der stellvertretende Wehrführer Alexander Rieß auf der Jahreshauptversammlung am Freitagabend. „Nur so sind wir mit einem blauen Auge davongekommen“ betonte Rieß die gute Abstimmung zwischen den Hilfskräften und der Stadtverwaltung und ergänzte: „Ansonsten hatten wir mit 207 Notfall-Einsätzen ein eher ruhiges Jahr“.

Seit 146 Jahren ist die Wehr in Eckernförde für den Brandschutz verantwortlich. Das Aufgabenspektrum hat sich seit der Gründung enorm erweitert. Gemeindeführer Meint Behrmann begrüßte im Gerätehaus in der Noorstraße neben den 70 anwesenden Stimmberechtigten auch zahlreiche Gäste, auch Bürgermeister Jörg Sibbel. In seinen Gruß- und Dankesworten hielt Sibbel einen Rückblick auf das vergangene Jahr und einen Ausblick auf 2018. So sei der zu erwartende weitere Anstieg der Einwohnerzahlen durch

die Neubebauung an der Nooröffnung ein wichtiger Aspekt auch für die Arbeit der Feuerwehr. Auch die Vertreter aller in Eckernförde wirkenden Parteien und gesellschaftlichen Organisationen überbrachten ihre Dank- und Grußworte an die Feuerwehr. Die Organisation Haus & Grund Eckernförde, vertreten durch Uwe Burscheid, übergab mit ihrer Danksagung eine Spende in Höhe von 250 Euro an die Jugendabteilung der Wehr. Im anschließenden Jahresbericht der FFW gingen Gemeindeführer Meint Behrmann sowie sein Stellvertreter Alexander Rieß auf Mitgliederzahlen, Einsätze und Einsatzzeiten sowie die Neuanschaffungen von Fahrzeugen und Aus- und Fortbildungen ein. So stellten die Feuerwehrleute 2017 mit über 250 Weiterbildungen und Seminaren einen neuen Rekord auf.

Als weitere Tagesordnungspunkte standen Neu- und Übernahmen von neun Mitgliedern auf dem Programm. Mit Kerstin Kratteit, Felix Mosel, Morten Siebert, Christian Weise, Daniel Jordan, Mats Morten Siebert, Tim Ludvik, Thomas Große, Sascha Pomp und Christian Schröder stehen der Feuerwehr nun weitere aktive Einsatzhelfer zur Verfügung. Insgesamt kann die Wehr auf 92 aktive Mitglieder zurückgreifen.

Die anschließende Wahl des Zugführers des zweiten Zuges gestaltete sich nicht so einfach wie gedacht, denn die geheime Wahl musste wiederholt werden. Nach dem zweiten Wahlgang stand mit Manfred Voßberg der neue Zugführer fest. Als stellvertretender Jugendwart wurde Frank Schiweck in einer offenen Wahl einstimmig gewählt. Der 46-jährige Löschmeister aus Eckernförde wird nun neben seiner Tätigkeit als Maschinistenausbilder gemeinsam mit dem Jugendwart die Betreuung und Planung der Übungszeiten für den Nachwuchs übernehmen. Der Familienvater leistet monatlich mindestens zehn Stunden ehrenamtlicher Arbeit bei der Feuerwehr – das bedeutet pro Jahr etwa 120 Stunden, die entsprechen ungefähr drei Wochen normaler Arbeitszeit. Das erbringt der Feuerwehrmann jedes Jahr unentgeltlich – im Sinne der Gemeinschaft. Weiterhin wurden Sven Böhl als Gruppenführer Gruppe eins und Christian Blender als stellvertretender Gruppenführer Gruppe zwei gewählt. Bei den Beförderungen und Ehrungen durch den Gemeindeführer Meint Behrmann ging dieser sehr persönlich bei seinen Glückwünschen auf die Leistungen der einzelnen Mitglieder im Laufe ihrer Zeit ein. Bürgermeister Jörg Sibbel übernahm die Auszeichnungen für 25 Jahre Mitgliedschaft und überreichte an Christian Dibbern, Manfred Voßberg, Johannes Petersen und Birgit Oestreich das Brandschutzehrenzeichen in Silber. Die Feuerwehrmänner Heinrich Freyer und Karl-Heinz Schmidt wurden einstimmig in die Ehrenabteilung verabschiedet, bevor kurz vor Mitternacht eine erfolgreiche Jahreshauptversammlung der Feuerwehr zu Ende ging.